Alarmplan für

_____

Name und Ort der Schule

Achtung! In jedem Fall gilt: Keine Eigengefährdung!
Für sämtliche Krisenfälle gilt, dass eine Eigengefährdung/Gefährdung der Betroffenen sowie der Helfer vermieden werden muss.

SchulleiterIn sammelt **Tatsachen** (knapp) und ruft die **Notrufnummer**
110 (Polizei), 112 (Feuerwehr) bzw. 112 (Rettungsleitstelle bzw. Notfallseelsorger) an.

Tatsachen sammeln für Notdienste und folgende Fragen beantworten:

- Was ist passiert?
- Wann passierte es?
- Wo passierte es?
- Wie viele Personen sind verletzt (schwer, leicht)?
- Wer war beteiligt?
- Wie viele waren direkt beteiligt?
- Wie viele waren indirekt beteiligt?
- Wie verhalten sich Betroffene und Beteiligte?

Bitte Folgendes beachten:
Nicht auflegen! In Verbindung bleiben! Freie Telefon-/Handynummer der Schule angeben und KONTAKTPERSON für POLIZEI benennen.

Für Erste Hilfe sorgen!

Weitere Einrichtungen alarmieren und Unterstützung geben:

- **Kriseninterventionsteam** anrufen. Krisenhandy _____
- **Dienstaufsicht** anrufen. Tel. _____
- bereits eingerichtetes **schulinternes Krisenteam einberufen** (siehe Arbeitsweise und Aufgaben eines schulischen Krisenteams beim Handlungsschritt „Hilfe aktivieren“)
- evtl. **Schulpsychologische Beratungsstelle** _____ anrufen
  Tel.:_____
- Informationen an andere Lehrkräfte, Klassen, Schulhäuser, HausmeisterIn und in Abstimmung mit der Polizei an andere schulische Einrichtungen weitergeben
- Zusammenarbeit mit der Presse organisieren.
  Presse verweisen an Polizei und an Pressestelle der Dienstaufsicht (Tel. _____)
  bzw. im Fachbereich___, _____ (Tel ._____)

© 2011 W. Kohlhammer GmbH